

Künstliche Intelligenz und die Gesellschaft

Die HochschulAllianz für Angewandte Wissenschaften (HAWtech) veranstaltete am 18. April 2023 an der Hochschule Karlsruhe (Die HKA) ihre Jahrestagung zum Thema „Gesellschaft und Künstliche Intelligenz – Die HAW als Brücke“. Die Tagung beleuchtete aus verschiedenen Blickwinkeln, wie Hochschulen für Angewandte Wissenschaften die Wege der Künstlichen Intelligenz (KI) in die gesellschaftlichen Bereiche hinein begleiten und entwickeln. Auch die Frage des Wissenstransfers und die zukünftige Organisation der Deutschen Agentur für Transfer und Innovation (DATI) wurden diskutiert und ein Positionspapier veröffentlicht.

Die Tagung der HAWtech, der Allianz von sechs im Bereich der Ingenieurwissenschaften führenden Hochschulen für Angewandte Wissenschaften, widmete sich der Interdisziplinarität und der Interaktion zwischen Künstlicher Intelligenz und Gesellschaft.

Die Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) können und sollen sich aktiv in den Diskurs um den Einsatz von KI zum Wohle der Allgemeinheit einbringen: Durch ihre enge Verknüpfung mit Wirtschaft und Gesellschaft sind die HAWen Wegbegleiter und Impulsgeber der großen gesellschaftlichen Transformationsprozesse.

In einer hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion mit dem Titel „Wege der Künstlichen Intelligenz in die Gesellschaft“ diskutierten u. a. der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung, Mario Brandenburg, MdB, wie auch Ministerialdirektor Dr. Hans J. Reiter, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg. Die Diskussionsrunde wurde von Wissenschaftsjournalist Dr. Jan-Martin Wiarda moderiert.

In der anschließenden Pitchrunde präsentierten Hochschulvertreter*innen eindrucksvolle Projekte aus ganz verschiedenen Themenbereichen der KI: Von KI im autonomen Fahren des ÖPNV, über neueste Robotikanwendungen bis hin zu KI in der Kunst als kreativem Element, um nur einige Beispiele zu nennen. Im Anschluss konnten die Tagungsteilnehmer*innen in einem Rundgang durch die Veranstaltungsräume und Labore der HKA auf dem HKA Campus 2030+ im Technologiepark Karlsruhe verschiedene Exponate und Live-Vorfürhungen aus Forschungs- und Transferprojekten der HAWtech-Hochschulen besichtigen.

Am Nachmittag luden sechs spannende Workshops dazu ein, sich intensiver diversen Zukunftsthemen zu widmen: Gleich zwei Workshops beschäftigten sich mit dem Einsatz von ChatGPT in Lehre, Prüfungen und in der zukünftigen Curriculumsentwicklung. Eng damit verwandt war ein Workshop zum forschenden Lehren und Lernen, gerade im Bereich des Grundstudiums. Weitere Workshops thematisierten Karrieremöglichkeiten an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften und die Förderung von Frauen in MINT-Berufen, die von Mitarbeiter*innen in den BMBF-Projekten „FH-Personal“ sowie von der

Sprecher der HAWtech
Prof. Dr.-Ing. Frank Artinger
Rektor der
Hochschule Karlsruhe

Adresse:
Moltkestraße 30
76133 Karlsruhe
rektor@h-ka.de
www.h-ka.de

Geschäftsstelle
c/o Hochschule Karlsruhe
Moltkestraße 30
76133 Karlsruhe

Julia Jacob
HAWtech-Geschäftsstelle
Telefon +49(0) 721 9251015
Telefax +49(0) 721 9251005
hawtech@h-ka.de
www.hawtech.de

Datum: 18. April 2023

Organisation FEMTEC gestaltet wurden. Den Schlusspunkt setzte ein Workshop, der sich mit zukünftigen Möglichkeiten der zu gründenden Deutschen Agentur für Transfer und Innovation (DATI) beschäftigte.

Anlage:

Positionspapier der HAWtech: „Engagement und Rolle der HAWen in der künftigen DATI: Standpunkt der HAWtech“

Über die HAWtech

„Starke Regionen, starke Hochschulen – Interessen verbinden“. Unter dieser Leitidee haben 2009 sechs im Bereich der Ingenieurwissenschaften führende Hochschulen die bundesweite „HochschulAllianz für Angewandte Wissenschaften“ (HAWtech) gegründet. Mitglieder dieser Allianz sind die FH Aachen, HTW Berlin, Hochschule Darmstadt, HTW Dresden, Hochschule Esslingen und die Hochschule Karlsruhe.